

# Roll out the Doughnut – auf dem Weg zur nachhaltigen Kommune

von Sandra Wagner-Endres und Hannah Strobel

*Online, 23.05.2022*



# Sandra Wagner-Endres

Dipl. – Ingenieurin

Wissenschaftliche Mitarbeiterin &  
Projektleiterin



# Hannah Strobel

**NELA. Next Economy Lab**  
Geschäftsführer\*in



# Agenda

- **Projektvorstellung**
- **Vorstellung & Feedback des Factsheets Bauen und Wohnen**
- **Abschlussrunde**



VIRTUELLES  
KOMMUNALFESTIVAL  
2022



STÄDTETAG  
NRW

# Was ist der Donut?



# Die Donut-Ökonomie als kommunaler Kompass

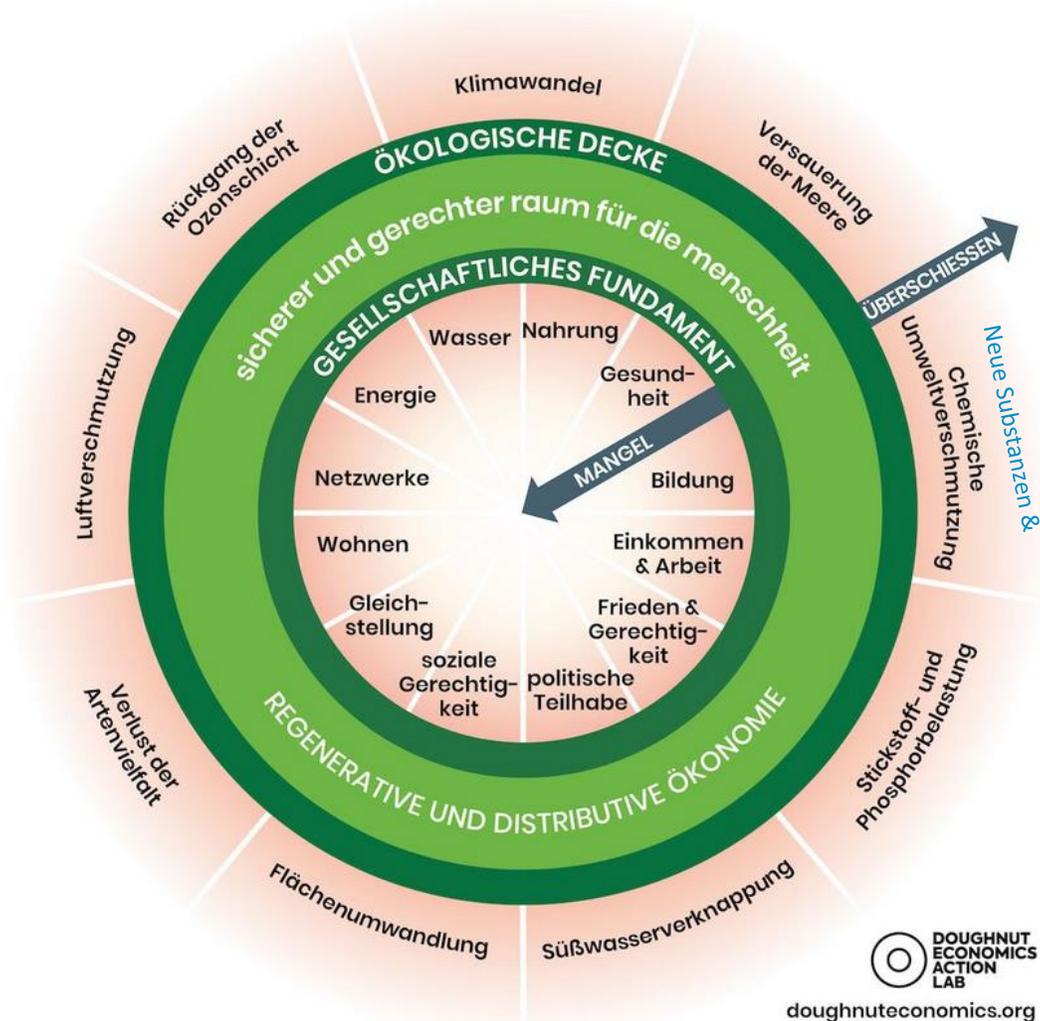
## Einführung

23. Mai 2022 | Virtuelles Kommunalfestival 2022 Städtetag NRW

Sandra Wagner-Endres, Dipl. Ing.  
Deutsches Institut für Urbanistik



# Doughnut Economics als neuer Kompass für das Wohlergehen *Kate Raworth (2012)*



## Diagnose

BIP als Indikator für wirtschaftlichen Fortschritt eines Landes ist nicht ausreichend.

## Ansatz

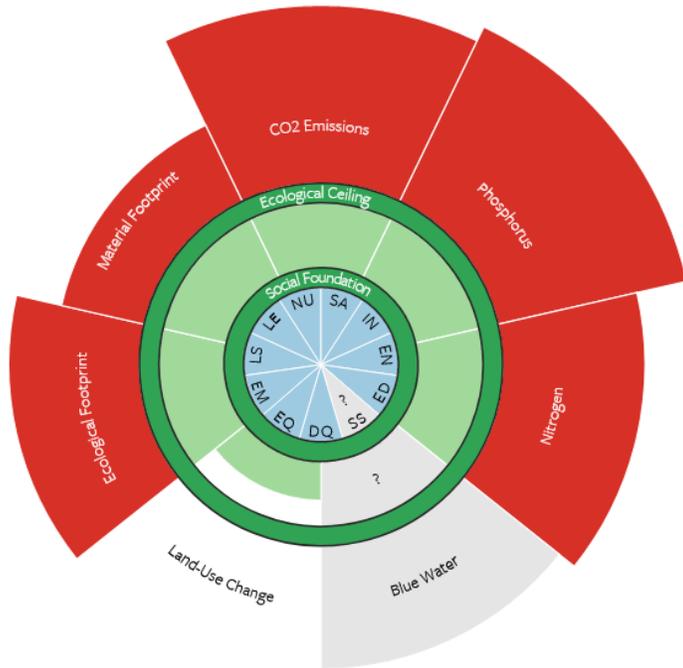
Planetare Grenzen und soziale Standards werden zusammengebracht und bilden als Leitplanken das soziale Fundament und die ökologische Decke. Im „Donut“ ist es möglich, die Bedürfnisse aller Menschen innerhalb der planetaren Grenzen zu befriedigen.

## Dimensionen

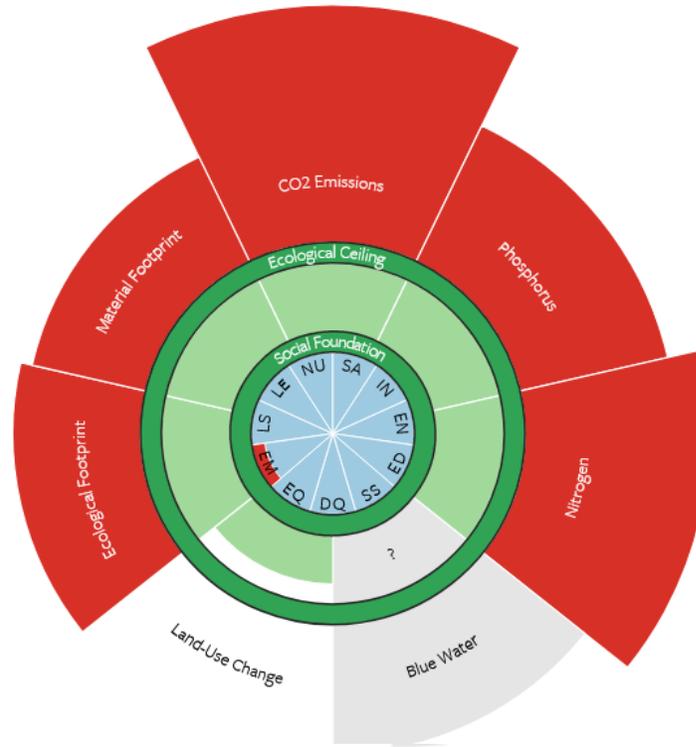
- 12 Dimensionen im sozialen Fundament
- 9 Dimensionen der ökologischen Decke
- Variationen in Definition und Anwendung

# Soziale und planetare Grenzen – Entwicklung in Deutschland

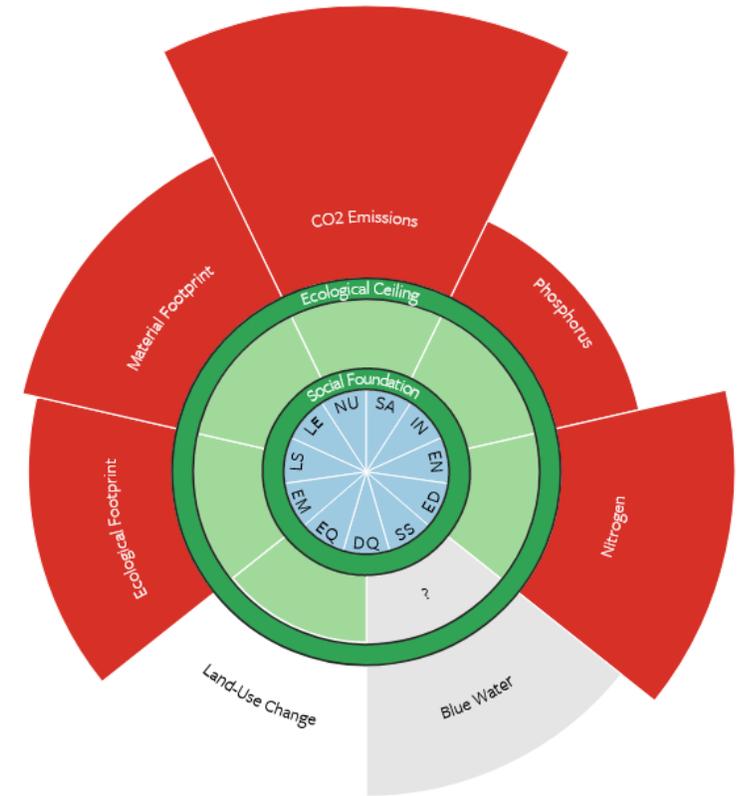
1992



2005



2015



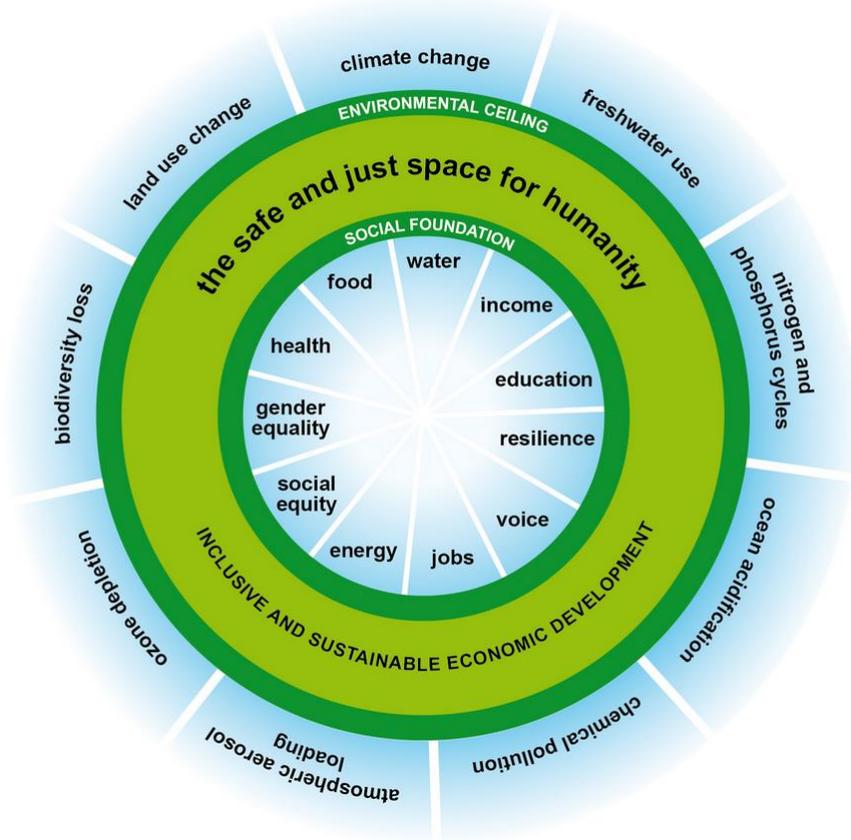
LS - Life Satisfaction  
IN - Income Poverty  
DQ - Democratic Quality

LE - Life Expectancy  
EN - Access to Energy  
EQ - Equality

NU - Nutrition  
ED - Education  
EM - Employment

SA - Sanitation  
SS - Social Support

# Status Quo: Ein sicherer und gerechter Raum für die Menschheit ist nicht erreicht



Regenerativ, distributiv, wachstumsagnostisch =  
Wohlstand im Gleichgewicht

## 7 Prinzipien des neuen ökonomischen Denkens:

1. Das Ziel verändern: vom BIP zum Donut
2. Das Gesamtbild erfassen: vom eigenständigen Markt zu eingebetteten Ökonomien
3. Menschliche Natur pflegen und fördern: vom rationalen Homo economicus zum sozial anpassungsfähigen Menschen
4. Systemisch denken (lernen): vom mechanischen Gleichgewicht (Angebot/Nachfrage) zu dynamischen Komplexität
5. Auf Verteilungsgerechtigkeit zielen: vom „Wachstum sorgt für Ausgleich“ zum strategischen Ziel Verteilungsgerechtigkeit
6. Regenerative Ausrichtung fördern: vom „Wachstum wird Umweltverschmutzung beseitigen“ zur regenerativen, zirkulären Wirtschaft
7. Agnostische Haltung zum Wachstum einnehmen: von der Wachstumsabhängigkeit zum Leben ohne Wachstumsnotwendigkeit

# Übersetzung des Donuts auf die kommunale Ebene

## City Portrait Methode

- Das City Portrait dient insb. zur anschaulichen Darstellung des Status Quo der sozialen und ökologischen Dimensionen innerhalb der Stadt oder Region
- Methode wurde vom DEAL entwickelt
- Darstellung des Status Quo anhand von vier Perspektiven:

	Sozial	Ökologisch
Lokal	Wohlergehen kommt allen gleichermaßen zugute	Stadtentwicklung in ihrem natürlichen Lebensraum
Global	Einfluss auf globale Lebensstandards	Ressourcennutzung im Rahmen globaler Nachhaltigkeit

Quelle: DEAL



# Wie lässt sich der Donut in der Kommune umsetzen?





VIRTUELLES  
KOMMUNALFESTIVAL  
2022



STÄDTETAG  
NRW

# Methodenüberblick

# Methode 3

## Inhalte der Präsentation

- **Donut als kommunales integriertes Modell und Weiterentwicklung der SDG**
- **Vermitteln der Donut-Vorstellung einer lebenswerte Zukunft in der Kommune**
- **Donut als partizipatives Modell, wo jede\*r seinen Beitrag leistet**
- **Zeigen von Beispiellösungen, wie Kommunen den Donut in die Praxis umsetzen können**



VIRTUELLES  
KOMMUNALFESTIVAL  
2022



STÄDTETAG  
NRW

# Methodenüberblick



VIRTUELLES  
KOMMUNALFESTIVAL  
2022



STÄDTETAG  
NRW



Eemotionale  
Problemwahrnehmung



Konkrete Umsetzung:  
Checklisten



Donut-Homepage



Barrierefreie Donut  
Einführung: PPT



Donut konkrete  
Branchen: Factsheets

Best-Practice-  
Inspiration



# Methode 3



## Kommunal sorgenfrei Bauen und Wohnen

Impactanalyse und Best-Practice Beispiele nachhaltigen Bauen- und Wohnens

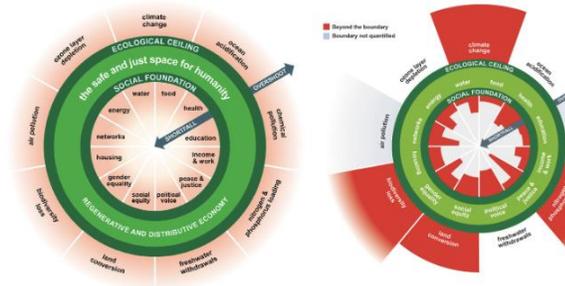


Abbildung 1: Raworth, Kate (2017): Doughnut Economics

Die Grundlagen der Donut-Ökonomie lassen sich in sieben Prinzipien zusammenfassen, welche die Ideen dieses neuen ökonomischen Denkens verdeutlichen.<sup>1</sup> Im Folgenden werden die wesentlichen Aspekte der Prinzipien benannt.



Das erste Prinzip lautet „Das Ziel verändern“. Das Ziel der Donut-Ökonomie ist nicht das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, sondern das Wohlergehen der Menschen zu verbessern und den sicheren und gerechten Raum des Donuts zu erreichen.<sup>2</sup>



Gemäß dem zweiten Donut-Prinzip ist es wichtig das Gesamtbild zu erfassen. Das Gesamtbild bedeutet, die Wirtschaft als Teil eines gesamtgesellschaftlichen Systems zu verstehen. Sie muss in die Gesellschaft und die Natur eingebettet werden. Bisher wird die Rolle natürlicher Ressourcen vernachlässigt. Zudem fehlen in der Betrachtung relevante Teilnehmer\*innen und Aspekte wie private und gemeinnützige Initiativen, Commons und unentgeltliche Arbeit. Es muss also beachtet werden, dass die Wirtschaft über den Markt hinaus geht und in alle Lebensbereiche wirkt.<sup>3</sup>



Das dritte Prinzip lautet „Die menschliche Nüpfung und fördern“. Dabei wird von sozial a passungsfähigen Menschen ausgegangen, stat von rationalen Menschen, die ihre Eigeninteressen verfolgen, berechnend sind und die Nat beherrschen. Dem Menschenbild der Donut-Ökonomie zufolge sind Menschen sozial veranlag haben gemeinsame Werte, sind kooperativ un abhängig von der lebendigen Welt.<sup>4</sup>



Das vierte Donut Prinzip besagt, dass die Menschen, um die Donut-Ökonomie in die Praxis umzusetzen, dynamisches Denken lernen müssen.<sup>5</sup> In Systemen zu denken bedeutet zu experimentieren, sich anzupassen, sich zu entwickeln und kontinuierlich Verbesserungen anzustreben. Außerdem muss auf dynamische Effekte, Rückkopplungsschleifen und Kippunkte geachtet werden.<sup>6</sup>



Dem fünften Prinzip zufolge sollte von vornehmerein Verteilungsgerechtigkeit angestrebt werden, statt davon auszugehen, dass

Wohnungsgenossenschaften bergen für das Wirtschaften im Donut viele verschiedene Potenziale. Einerseits bieten sie Wohnperspektiven, die nicht nur langfristig, sondern vor allem bezahlbar sind. Auf der anderen Seite bietet dieses Konzept auch großes Entwicklungspotenzial für sozialen Austausch und ein bereicherndes Miteinander. Es entstehen nicht nur sehr diverse Konstellationen an Menschen, die durch den Austausch soziale Polarisierung verringern und gleichzeitig für mehr gegenseitiges Verständnis sorgen, sondern auch eine Art soziale Nachbarschaft kann geschaffen werden: Beispielsweise durch Gemeinschaftsräume und Freizeitinfraststrukturen für Kinder und auch Erwachsene. Aber auch indem jungen Familien geholfen wird, gemeinschaftliche Aktivitäten oder Feste organisiert werden oder ältere Bewohner\*innen unterstützt werden, kann der soziale Austauschprozess gelebt werden. Es gibt bundesweit und international bereits zahlreiche Beispiele für erfolgreiche Wohnungsgenossenschaften. Die Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG ist mit insgesamt 17.007

Wohnheiten die größte WG Deutschlands.<sup>7</sup> Doch es gibt auch viele kleinere, erfolgreiche Umsetzungen. Beispielsweise das Projekt „Frankfurter Familien“ der Fundament Bauen Wohnen Leben eG, welches nicht nur Wohnschaftsraum für Familien bietet gleichzeitig auch energie- sowie wirtschafte und durch die Teilnützigen Projekten einen sozialer Für die Förderung von sozialem A der Gemeinschaft im Allgemeinen dem Genossenschaftswohnbau n andere Initiativen. Ein immer beli des innovatives Wohnkonzept ste generationen Häuser dar. Im Zuge de strategie der Bundesregierung aus die unter anderem den sozialen u lichen Zusammenhalt der Mensch land stärken sollte, wurde die Erri cher solcher Häuser finanziell gef 2020 gab es bundesweit rund 530 tionenhäuser.<sup>8</sup> Wesentlichen soll richtungen Wohnraum und/oder 1

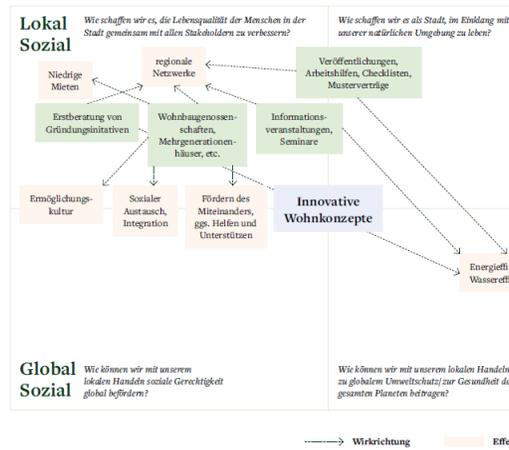


Abbildung 7: Eigene Abbildung (NELA, next economy lab)

In der Impact-Matrix werden zu den Aktionsfeldern passende Initiativen aufgezeigt.<sup>9</sup> Es wurde darauf geachtet, dass nur Initiativen ausgewählt werden, die den Prinzipien einer Donut-Ökonomie gerecht werden und gleichzeitig Potenzial zur vielfältigen eigenen Gestaltung durch die Kommunen bieten. Sie können einzeln oder in Kombination miteinander umgesetzt werden.

### Initiativenvorschläge:



- o Sanierungs- und Modernisierungskampagne von Altbauten und leerstehenden Gebäuden sowie Wohnungen
- o Gebäudebegrünungskampagne
- o Urban Gardening

- o Nullemissionssiedlungen
- o Umweltbezogene Zertifizierungssysteme für Gebäude: z.B. DGNB-Zertifikat (bundesweite Auszeichnung in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Bewertet Gesamtleistung eines Gebäudes hinsichtlich 50 Nachhaltigkeitskriterien)
- o Neuer Urbanismus / Smart cities: digitalisierende, nachhaltige und integrierte Stadtentwicklung
- o Emissionskompensationsmaßnahmen
- o Wohnungsgenossenschaft
- o Modulare Häuser
- o Rekommunalisierungsmaßnahmen: sozialer Wohnbau

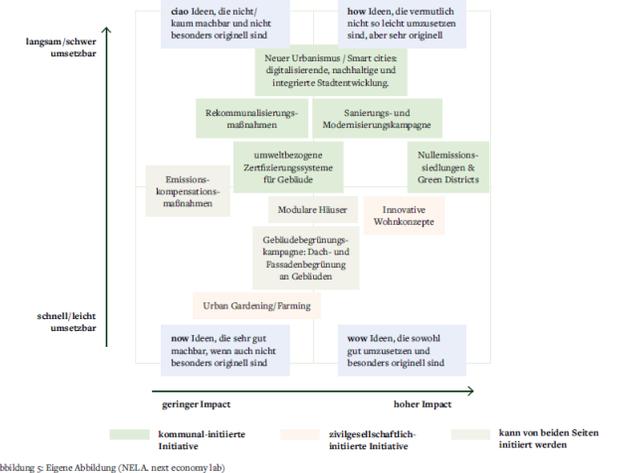


Abbildung 5: Eigene Abbildung (NELA, next economy lab)



# **Factsheet Kommunal sorgenfrei Bauen und Wohnen**



# Kleingruppenarbeit

- Kurzes Durchlesen des Factsheets 7'
- Austausch in 3 Konferenz-Räumen
  - Probleme im Sektor Bauen und Wohnen
  - Aussichtsreiche Initiativen
  - Nullemissionssiedlungen
- Ergebnis: [Template: Feedback Factsheet Bauen und Wohnen - Google Docs](#)

# Schlussrunde & Ausblick

Gehen Sie auf [www.menti.com](https://www.menti.com)  
benutzen Sie den Code 3725 1655

Stimmen Sie ab!



VIRTUELLES  
KOMMUNALFESTIVAL  
2022



STÄDTETAG  
NRW

# Was denken Sie?

VIRTUELLES  
KOMMUNALFESTIVAL  
2022

Mentimeter

STÄDTETAG  
NRW

stimme gar nicht zu

Die Donut Instrumente scheinen praktikabel.

4

Das Prinzip der Donut Ökonomie ist als strategisches Steuerungsinstrument für Kommunen geeignet.

4.3

Die Donut-Methoden haben großes Potenzial für die Beteiligung der Zivilgesellschaft.

2.7

stimme voll zu

# Wobei könnte das Donut Prinzip Sie unterstützen?

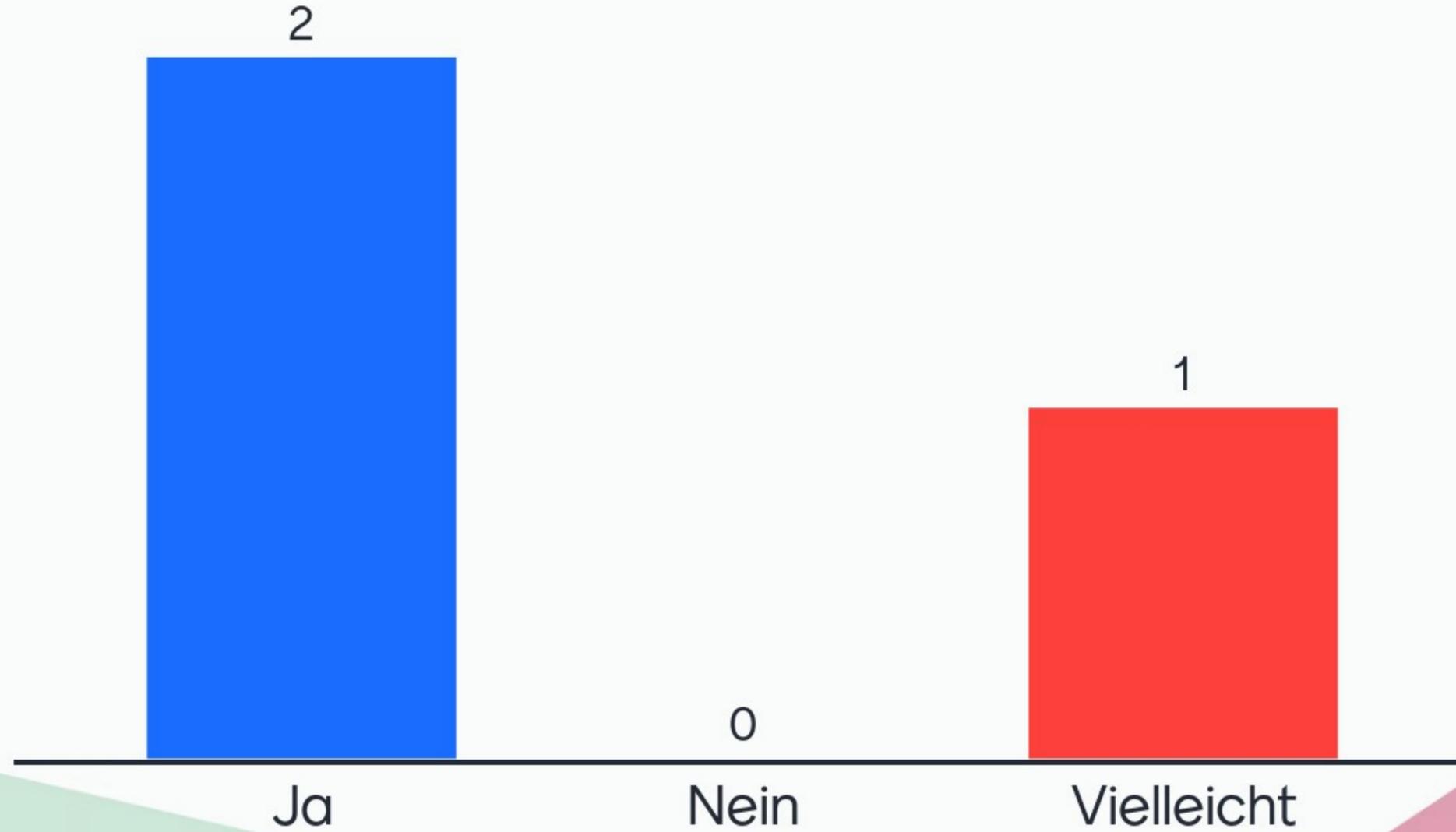
VIRTUELLES  
KOMMUNALFESTIVAL  
2021

Zielkonflikte aufzeigen, Lösungswege sichtbar machen

Komplexe Fragestellungen mit einem anderen Blick analytisch angehen



# Haben Sie Interesse an einer Gemeinschaftsstudie mit anderen deutschen Kommunen teilzunehmen?



# Welche Themen/Inhalte wären für Sie in einem kommunalen Donut-Ökonomie Projekt wichtig?

Mobilität

Kreislaufwirtschaft

Doughnut als Kompass für Stadtentwicklungskonzepte insgesamt

# Vielen Dank.

Sandra Wagner-Endres

Deutsches Institut für Urbanistik

Forschungsbereich Infrastruktur, Wirtschaft und Finanzen

Team Wirtschaft, Finanzen und Nachhaltigkeitsindikatorik

Tel: +49 30 39001 154 | Email: [wagner-endres@difu.de](mailto:wagner-endres@difu.de)

Studie des Difu: [Die Donut-Ökonomie als strategischer Kompass. Wie kommunale Strateginnen und Strategen die Methoden der Donut-Ökonomie für die wirkungsorientierte Transformation nutzen können. 5. April 2022. | Difu-Datenbanken](#)

Hannah Strobel & Hanna Pohlmann

NELA. Next Economy Lab

Tel: 0228-38757602 | Email: [strobel@nexteconomylab.de](mailto:strobel@nexteconomylab.de)

Donut-Homepage: <https://donut.nexteconomylab.de/>





VIRTUELLES  
KOMMUNALFESTIVAL  
2022



STÄDTETAG  
NRW

**Vielen Dank für den  
Austausch!**